

Windlicht
Stiftung

-2017-

**JAHRESBERICHT
2025**

INHALTSVERZEICHNIS

01

Vorwort Geschäftsleitung

02

Rückblick und Ausblick

03

Bilanz und Erfolgsrechnung

04

Team und Gremien

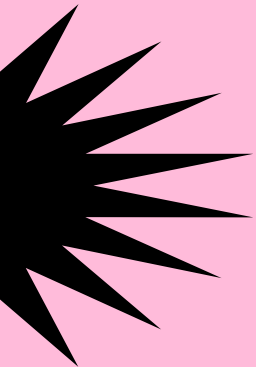
05

Dank

06

Impressum

VORWORT



Während ich diese Zeilen schreibe, blicke ich auf ein intensives, bewegendes und zugleich sehr bereicherndes Jahr zurück. Im Februar durfte ich die Geschäftsleitung der Stiftung Windlicht übernehmen - ein Schritt, der für mich persönlich wie auch fachlich mit grosser Freude, Neugier und Verantwortung verbunden war. In den vergangenen Monaten durfte ich vielen engagierten, mutigen und inspirierenden Menschen begegnen. Diese Begegnungen haben mein erstes Jahr im Windlicht entscheidend geprägt. Besonders berührt mich das tägliche Engagement all jener, die sich mit Herz, Fachlichkeit und Ausdauer für Angehörige psychisch belasteter Menschen einsetzen. Zu sehen, wie viel Kraft, Hoffnung und Veränderung aus Beziehung und Verlässlichkeit entstehen kann, bestärkt mich tief in unserer Arbeit.

Ein persönliches Highlight war für mich das Forum von Stand by you Schweiz im Kunsthhaus Zürich. Die Offenheit, mit der dort über persönliche Schicksale, Belastungen und Lebensrealitäten gesprochen wurde, hat mich nachhaltig beeindruckt. Gleichzeitig wurde deutlich, wie gross der Wunsch nach Sichtbarkeit, Austausch und gesellschaftlicher Verantwortung im Umgang mit psychischer Gesundheit ist. Die Gespräche, Gedanken und Impulse dieses Anlasses wirken bis heute nach.

Psychische Gesundheit betrifft uns alle - direkt oder indirekt, sichtbar oder im Verborgenen. Dennoch ist sie nach wie vor mit Scham, Unsicherheit und Stigmatisierung behaftet. Für mich ist klar: Eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe besteht darin, psychische Gesundheit zu enttabuisieren und gleichwertig neben die physische Gesundheit zu stellen. Psychiater Viktor E. Frankl brachte dies treffend auf den Punkt, als er sagte: „Leiden hört auf, Leiden zu sein, sobald es einen Sinn bekommt.“



Offen darüber zu sprechen, Erfahrungen ernst zu nehmen und Räume für Sinn, Verständnis und Unterstützung zu schaffen, sind entscheidende Schritte auf diesem Weg.

Gerade für Kinder ist es von grosser Bedeutung, dass psychische Belastungen nicht verschwiegen werden. Kinder spüren, wenn etwas nicht stimmt, auch wenn keine Worte dafür gefunden werden. Unsere Arbeit bei Windlicht setzt genau hier an: Wir möchten Kinder stärken, ihnen sichere Räume bieten und ihnen zeigen, dass ihre Gefühle, Fragen und Erfahrungen Platz haben.



Mit grosser Motivation arbeite ich gemeinsam mit dem Team daran, bestehende Angebote weiterzuentwickeln und neue zu schaffen, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren. Unser Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu gestalten, in denen Kinder bestmöglich profitieren, sich entfalten und Vertrauen in sich selbst und ihre Umwelt entwickeln können.

Ich blicke dankbar auf dieses erste Jahr zurück und zugleich zuversichtlich auf alles, was vor uns liegt - getragen von Engagement und der gemeinsamen Überzeugung, dass psychische Gesundheit sichtbar, ernst genommen und unterstützt werden muss.

TAMARA MITROVIC
GESCHÄFTSLEITERIN STIFTUNG WINDLICHT



RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Das Jahr 2025 war für die Stiftung Windlicht ein Jahr des Übergangs, der Konsolidierung und des Wachstums. Mit personellen Veränderungen, strukturellen Weiterentwicklungen und einer verstärkten Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit konnten wichtige Grundlagen für die Zukunft gelegt werden. Besonders erfreulich war das wachsende Interesse an unseren Angeboten – erstmals führte dies sogar zu einer Warteliste von Kindern. Dieses grosse Bedürfnis bestärkt uns in unserer Arbeit und unserem Auftrag.



ORGANISATION UND PERSONAL

01.

Im Februar trat Tamara Mitrovic ihre Funktion als neue Geschäftsleiterin an. Mit ihrem Start wurden verschiedene interne Prozesse überprüft und weiterentwickelt. Parallel dazu wurde intensiv an der Überarbeitung der Homepage gearbeitet, um die Stiftung zeitgemäss und klar nach aussen zu präsentieren. Zudem konnte einen neuen Mitarbeiter für den Fahrdienst gewinnen, was für viele Kinder eine wichtige Voraussetzung zur Teilnahme darstellt.

Das Jahr war auch von Abschieden und Neuanfängen geprägt: Im Juli verabschiedeten wir Seraina Brandes, im September Tobias Kienast – Beide haben das Windlicht auf ihre Weise mitgeprägt.

Im August durften wir Fredi Wild und im Oktober Dominique Tanner im Team willkommen heissen. Diese Wechsel haben uns gezeigt, wie wichtig ein tragendes Miteinander und gegenseitige Wertschätzung sind.

Ein bedeutender Schritt in der Zusammenarbeit war die Einführung standardisierter Teamsitzungen im Juni. Viermal jährlich nehmen wir uns seither bewusst Zeit für Austausch, Reflexion und gemeinsame Ausrichtung – ein wichtiger Anker im oft bewegten Alltag.

ANGEBOTE UND PROJEKTE

02.

Ein zentrales Thema des Jahres war die Weiterentwicklung und qualitative Vertiefung unserer Angebote. Viele der Kinder, die das Windlicht besuchen, haben belastende und teilweise traumatische Erfahrungen gemacht. Um diesen Kindern gerecht zu werden, ist eine fachlich fundierte, traumasensible Haltung unerlässlich.

Im Berichtsjahr absolvierte eine Mitarbeiterin eine Weiterbildung in Traumapädagogik. Dieses Fachwissen ist für unsere Arbeit von grosser Bedeutung und bildet eine wichtige Grundlage im Umgang mit den Kindern. Die Erfahrung zeigt deutlich, dass eine traumasensible und gleichzeitig erlebnispädagogische Arbeitsweise den Kindern Sicherheit, Stabilität und neue positive Erfahrungen ermöglicht.

Aus diesem Grund finden viele unserer Aktivitäten im Wald oder generell im Freien statt. Die Natur bietet einen geschützten Raum für Bewegung, Beziehung und Selbstwirksamkeit. Ergänzend kam teilweise auch ein Therapiehund zum Einsatz, der von den Kindern sehr positiv aufgenommen wurde und zusätzliche Zugänge zu Vertrauen und Ruhe eröffnete. In allen Angeboten achten wir konsequent auf einen wertschätzenden, achtsamen und traumasensiblen Umgang mit den Kindern.

Die steigende Nachfrage nach unseren Angeboten führte im Jahr 2025 erstmals seit Bestehen der Stiftung zu einer Warteliste, da einzelne Gruppen zeitweise ausgelastet waren. Um diesem Bedarf zu begegnen, konnte eine zusätzliche Gruppe eröffnet werden: der Mittwochnachmittag im Atelier Roter Faden. In diesem neuen Angebot haben die Kinder die Möglichkeit, ihr handwerkliches Geschick zu entdecken, kreativ zu arbeiten und eigene Ideen umzusetzen. Das Atelier ergänzt die bestehenden Windlicht-Angebote in idealer Weise.

Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt war die Expansion nach Zürich. Seit Oktober findet dort jeweils am Montag eine zusätzliche Windlicht-Gruppe statt. Damit konnten wir unsere Präsenz in Zürich stärken und neue Kinder erreichen.



VERNETZUNG

03.

Die Vernetzung und der fachliche Austausch nahmen im Jahr 2025 einen wichtigen Stellenwert ein. Als Stiftung verstehen wir uns als Teil eines grösseren sozialen Gefüges und sind überzeugt, dass nachhaltige Wirkung nur im Miteinander entstehen kann.

Im Rahmen einer Weiterbildung der Luzerner Psychiatrie durfte das Windlicht als Sponsorin auftreten und sich mit anderen vernetzen. Diese Gelegenheit nutzten wir bewusst, um auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Präsenz an diesem Anlass stärkte die Sichtbarkeit der Stiftung und eröffnete wertvolle Türen für zukünftige Kooperationen.

Am **Swiss Social Economy Forum** (SSEF) von SENSSuisse nahmen wir als Teilnehmende teil. Das Forum bot eine inspirierende Plattform für Vernetzung und gegenseitiges Lernen. Social Entrepreneurs aus unterschiedlichsten Bereichen berichteten von ihren Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgen. Der offene Austausch ermöglichte es uns, voneinander zu lernen, neue Perspektiven zu gewinnen und die eigene Arbeit im grösseren gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren.

Im April fand zudem ein Interview im Rahmen einer Gruppenarbeit der ZHAW statt, welches ebenfalls zur Sichtbarkeit der Stiftung beitrug. Darüber hinaus kam es zu einer Sitzung mit Mireille Stauffer, die für die UNICEF-Initiative „kinderfreundliche Gemeinde“ verantwortlich ist. In diesem Zusammenhang engagiert sich die Stadt Winterthur auf dem Weg zur kinderfreundlichen Gemeinde und strebt das entsprechende UNICEF-Label an. Die Stiftung Windlicht konnte sich in diesen Prozess einbringen und ihre Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit Kindern teilen.

Weitere wichtige Momente der Öffentlichkeitsarbeit waren unser Tag der offenen Tür am 1. Oktober im GZ Loogarten sowie die Präsenz mit einem Stand am Forum Stand by you im Kunsthaus, unter anderem mit einem Roll-up. Diese Anlässe ermöglichten wertvolle Begegnungen, stärkten bestehende Netzwerke und trugen dazu bei, das Anliegen der Stiftung Windlicht einer breiteren Öffentlichkeit näherzubringen.



INFRASTRUKTUR UND RAHMENBEDINGUNGEN 04.

Im Jahr 2025 setzte sich die Stiftung Windlicht intensiv mit der Frage geeigneter Infrastruktur auseinander. Ein geplanter Angebotsstart am Standort **Gessnerallee** wurde bewusst nicht umgesetzt. Bereits in der Vorbereitungsphase zeigte sich, dass es im unmittelbaren Umfeld kaum Kinder gab, was zu keiner einzigen Anmeldung führte.

Zudem wurde deutlich, dass das Konzept des Fahrdienstes an diesem Standort nicht praktikabel gewesen wäre. Die Nähe zum Hauptbahnhof hätte bedeutet, dass Kinder vor allem zu Stosszeiten abgeholt worden wären und sich die Fahrten regelmässig im Feierabendverkehr verzögert hätten. Diese Rahmenbedingungen hätten weder den Bedürfnissen der Kinder noch der Qualität unserer Arbeit entsprochen.

Ivor diesem Hintergrund und auch aufgrund der hohen Mietkosten entschied sich die Stiftung, den Standort Gessnerallee nicht weiterzuverfolgen. Stattdessen wurde gezielt nach Räumen gesucht, die gemeinsam mit anderen genutzt werden können, um Leerstände zu vermeiden und Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen. Die Wahl fiel schliesslich auf das **Gemeinschaftszentrum Loogarten**. Neben den passenden räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen spielte auch der Bezug zum Quartier eine Rolle: Geschäftsführerin Tamara Mitrovic stammt aus Altstetten, wodurch eine persönliche Verbindung zum Stadtteil besteht und die lokale Verankerung der Stiftung gestärkt werden konnte.

FINANZEN UND FUNDRAISING

05.

Das Jahr 2025 war für die Stiftung Windlicht auch aus finanzieller Sicht von grosser Dankbarkeit geprägt. Die verlässliche finanzielle Unterstützung bildet die Grundlage dafür, dass unsere Angebote bestehen, weiterentwickelt und neuen Bedürfnissen angepasst werden können.

Besonders dankbar sind wir für die Weiterführung der Finanzierung durch die **Beisheim Stiftung** und die **Mettler Stiftung**, die uns auch in diesem Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben. Ebenso erhielten wir die kantonale Subvention, welche eine wichtige Anerkennung unserer Arbeit darstellt und zur Stabilität der Stiftung beiträgt. Darüber hinaus durften wir uns über Förderbeiträge von neuen Stiftungen freuen, was uns in unserer Ausrichtung und Wirkung zusätzlich bestärkt hat.

Neben institutionellen Förderern trugen auch zahlreiche Privatpersonen, Kirchen, Schulen und Vereine wesentlich zu unserer Finanzierung bei. Diese breite Unterstützung zeigt, wie sehr unsere Arbeit in der Gesellschaft verankert ist und wie viele Menschen sich mit dem Anliegen der Stiftung Windlicht verbunden fühlen.

Im Dezember gestalteten die Kinder Weihnachtskarten als Dankeschön. Eine dieser Karten wurde ausgewählt und an Spender:innen sowie Netzwerkpartner:innen verschickt. Diese Geste brachte auf berührende Weise zum Ausdruck, wofür Windlicht steht: echte Begegnung, Wertschätzung und Beziehung.



Beisheim Stiftung

stiftung **corymbo** 



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Bilanz

Aktiven

Flüssige Mittel und kurzfr. gehaltene

Aktiven mit Börsenkurs

RB, 8541523

250'302.89

Wertschriften (GA 40)

20'000.00

Total

270'302.89

Übrige kurzfristige Forderungen

Verrechnungssteuer

315.00

Verbindlichkeiten AHV, IV, EO, ALV

0.00

Verbindlichkeiten KTG

0.00

Darlehen AKOMPA GmbH

355.70

Total

670.70

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Transitorische Aktiven

14'120.55

Total

14'120.55

Total Umlaufvermögen

285'094.14

Finanzanlagen

Mietkaution UBS

6'698.68

KK Mösli Nicole

482.15

Total

7'180.83

Mobile Sachanlagen

Mobiliar und Einrichtungen

4'300.00

Büromaschinen, EDV-Anlagen

1.00

Total

4'301.00

Total Anlagevermögen

11'481.83

Total AKTIVEN

296'575.97

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Kreditoren CHF	8.50
Übrige Kreditoren	5'915.10
Total	5'923.60

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten BVG/PK	0.00
Verbindlichkeiten AHV, IV, EO, ALV	7'028.55
Verbindlichkeiten UVG	735.30
Verbindlichkeiten KTG	413.55
Total	8'177.40

Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfr.

Rückstellungen

Transitorische Passiven	7'912.25
Total	7'912.25
Total Kurzfristiges Fremdkapital	22'013.25

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Darlehen AKOMPA GmbH	0.00
Total	0.00
Total Langfristiges Fremdkapital	0.00

Grundkapital

Stiftungskapital	100'000
Total	100'000

Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust

Gewinnvortrag/Verlustvortrag	176'423.49
Jahresverlust	-1'860.77
Total	174'562.72
Total Eigenkapital	274'562.72

Total Passiven

296'575.97

Erfolgsrechnung

Ertrag

Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag Spenden	36'584.75
Ertrag div. Stiftungen	65'000.00
Ertrag öffentliche Hand	68'182.00
Mieteinnahmen Untervermietung	7'307.00

Total Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

177'073.75

Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstl. und Energie

Aufwend. für Kindergruppen	4'029.55
----------------------------	----------

Total

4'029.55

Total Aufwand für Material,

Handelswaren, Dienstl. und Energie

4'029.55

Bruttogewinn 1

173'044.20

Personalaufwand

Löhne	105'483.50
AHV Freie Löhne	375.00

Total

105'858.50

Sozialversicherungsaufwand

AHV, IV, EO, ALV	8'044.10
Berufliche Vorsorge	4'452.00
Unfallversicherung	511.80
Krankentaggeldversicherung	700.95

Total

13'708.85

Übriger Personalaufwand

Aus- und Weiterbildung	1'307.60
Sonstiger Personalaufwand	1'638.30

Total

2'945.90

Total Personalaufwand

122'513.25

Bruttogewinn 2

50'530.95

Übriger betrieblicher Aufwand

Raumaufwand

Mietzinsaufwand	30'697.50
Nebenkosten	1'547.75
Total	32'245.25

Fahrzeug- und Transportaufwand

4'680.00

Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen

Sachversicherung	967.60
Abgaben und Gebühren	565.00
Total	1'532.60

Energie- und Entsorgungsaufwand

668.30

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Büromaterial	128.50
Telefon, Telefax, Internet, Porto	578.50
Beiträge, Spenden	650.00
Buchführungshonorare	5'000.00
Aufwand Verwaltungskosten	4'800.00
Total	11'157.00

Werbeaufwand

Werbung, Inserate	2'997.83
Reisespesen, Kundenbetreuung	147.25
Total	3'145.08

Abschreibungen

1'400.00

Finanzaufwand und Finanzertrag

Bank-, PC-Spesen	88.49
Zinsertrag	4.45
Erträge aus Wertschriften	450.00
Total	-365.96

Total Übriger betrieblicher Aufwand

54'462.27

Betriebsergebnis

-3'931.32

**Betriebsfremder,
ausserordentlicher oder
einmaliger Erfolg**

**Betriebsfremder Aufwand und
betriebsfremder Ertrag**

Betriebsfremder Aufwand

-2096.75

Total

2'096.75

Ausserordentlicher Ertrag

4'167.30

**Total Betriebsfremder,
ausserordentlicher
oder einmaliger Erfolg**

-2'070.55

Reinverlust

-1'860.77

TEAM UND GREMIEN

NICOLE MÖSLI

Leitung Pädagogik

CLAUDIA CAPPILLI

Assistenz

FREDI WILD

Fahrer

DOMINIQUE TANNER

Leitung Atelier Roter Faden

YVONNE HEIDER

Assistenz

TAMARA MITROVIC

Geschäftsleitung

STIFTUNGSRAT

Silvana Ferrari (Präsidentin)

Michael Budliger

Beatrice Höhn

Jacqueline Rickenmann

Dank

Unser herzlicher Dank gilt allen Menschen und Institutionen, die die Stiftung Windlicht im Jahr 2025 begleitet, unterstützt und mitgetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeitenden, die mit grossem Engagement, Fachlichkeit und Herzblut tagtäglich für die Kinder da sind. Ihr achtsamer, traumasensibler und wertschätzender Umgang schafft Vertrauen, Sicherheit und Räume, in denen Entwicklung möglich wird.

Wir danken dem Stiftungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit, die strategische Begleitung und das Vertrauen in die Weiterentwicklung der Stiftung. Ebenso danken wir unseren Kooperations- und Netzwerkpartner:innen, mit denen wir im Austausch stehen und gemeinsam an einer kinderfreundlichen und unterstützenden Umgebung arbeiten.

Ein grosser Dank gilt unseren Spender:innen und Förder:innen, die mit ihren finanziellen Beiträgen unsere Arbeit überhaupt erst ermöglichen. Jede Spende – ob gross oder klein – trägt dazu bei, Kindern verlässliche Angebote, positive Erlebnisse und stärkende Beziehungen zu bieten. Die zahlreichen Spendeneingänge im Dezember sowie die Unterstützung aus kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Anlässen sind ein wertvolles Zeichen der Verbundenheit und Anerkennung.

Nicht zuletzt danken wir den Familien, die uns ihr Vertrauen schenken, sowie den Kindern selbst. Ihre Offenheit, ihre Kreativität und ihre Entwicklungsschritte sind Motivation und Sinn unserer Arbeit.

Gemeinsam mit all diesen Menschen blicken wir dankbar auf das Jahr 2025 zurück und mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben und Chancen der Stiftung Windlicht.



STIFTUNG WINDLICHT

Obertor 8
8400 Winterthur

Salzweg 1
8048 Zürich

www.stiftung-windlicht.ch
info@stiftung-windlicht.ch
077 458 20 41